

UNSERE
GEMEINDE

UNSERE
SCHULE

UNSERE
SENIOREN

UNSERE
VEREINE

INFOS GEMEINDE WALKRINGEN



Liebe Bürgerinnen und Bürger



*Euer Präsi
Christof Aeschlimann*

Das neue Jahr hat für die ganze Schweiz mit einem grossen Schock begonnen. Eine Katastrophe, die zu viele Opfer gefordert hat und mir erneut aufzeigt, welche Verantwortung und welch weitreichende Folgen das Handeln der politischen Führung einer Gemeinde haben kann. Trotz dieses tragischen Ereignisses hoffe ich, dass alle Bürgerinnen und Bürger gut ins neue Jahr gestartet sind. Ich wünsche auf diesem Weg allen viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Der Gemeinderat und die Verwaltung sind bereits wieder aktiv und mit den unterschiedlichsten Geschäften im neuen Jahr unterwegs. Bereits zu Jahresbeginn konnten wir die Infoveranstaltung zum Thema Grundwasserschutzzone Deichelhülle durchführen. Die Reaktionen und Rückmeldungen stimmen uns positiv, dass wir noch in diesem Jahr den Schutz der Zone mit einer ausgereiften Lösung und einvernehmlich mit den Grundeigentümern umsetzen können. Ebenfalls in diesem Jahr hat der gesamte Rat eine Mammutaufgabe zu bewältigen. Wir müssen die zahlreichen anspruchsvollen Projekte und Aufgaben vorantreiben und dabei die gesunden Finanzen stets im Auge behalten. Ich bin jedoch überzeugt, dass wir diese Aufgaben mit einem kompetenten Team – sowohl im Rat als auch in der Verwaltung – erfolgreich lösen können. Zudem ist es uns ein Anliegen, die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger zu hören. Hierzu werden wir in Kürze die bereits länger angekündigte Umfrage starten.

Die Umfrage umfasst zahlreiche Bereiche und soll uns aufzeigen, wie zufrieden oder unzufrieden die Bevölkerung ist. Eine grosse Bitte habe ich: Nehmt aktiv daran teil, damit wir unsere schöne Gemeinde gemeinsam weiterentwickeln können.

Abschliessend freue ich mich auf ein neues Jahr, das wir hoffentlich gemeinsam erfolgreich bestreiten können.

Persönliches Gespräch

Wer mit mir ein persönliches Gespräch wünscht, kann telefonisch (Mobile 079 219 55 47) oder per Mail (christof.aeschlimann@walkringen.ch) an einem der folgenden Daten, einen Termin vereinbaren.

18. Februar, 11. März, 29. April, 13. Mai, 1. Juli, 12. August, 16. September, 14. Oktober, 11. November, 16. Dezember 2026.

Die Sprechstundentermine sind auch unter www.walkringen.ch verfügbar.

Feuerwehr-Notruf
Telefonnummer 118

Ärztlicher Notfalldienst
Telefonnummer 0900 57 67 47

**Alarmzentrale Feuerwehr Regio Gumm
bei schweren Unwettern**
Telefonnummer 031 701 25 22

Titelbild und Produktion
druckdesign Tanner AG, Langnau i. E.

Redaktionsschluss
für die nächsten Infos
Freitag, 24. April 2026, 12.00 Uhr
für die Mai-Ausgabe

Inhalt

GEMEINDE	3
Interviews	6
Infos aus der Verwaltung	11
Wichtige Termine und Daten	12
Geburtstage	14
AHV	15
Notfalltreffpunkte und Notvorrat	16
Stelleninserat RFO Worb-Bigenthal	17
Informationen zum Brandschutz	18
Flyer Steuererklärungen	20
SCHULE	23
Infos aus unseren Schulen	23
SENIOREN	29
Jahresprogramm 50plus 2026	29
Frühlingsprogramm 50plus 2026	31
Mittagstisch	32
Anlässe Alters- und Generationenarbeit	32
Anlässe Seniorinnen und Senioren und weitere Interessierte	33
Jassen für Seniorinnen und Senioren	33
VEREINE	35
Frauenverein aktuell	35
Jahresbericht der Präsidentin 2025	37
75 Jahre Heimelig, gmüetlech u fägig!	38
Walkringer Märit	39
SVP Sektion Walkringen	41
Flyer Kulturgespräche	42

Interview mit Gemeindepräsident Christof Aeschlimann

■ Gemeindepräsident
Christof Aeschlimann



Was gefällt dir an der Gemeinde Walkringen?

Wir sind eine sehr aktive Gemeinde, es gibt viele Vereine und dadurch haben wir ein attraktives Freizeitangebot. Auch haben wir trotz der Nähe zu Bern, Burgdorf und Thun, attraktive Naherholungsmöglichkeiten – sei es beim Spazieren, Velofahren oder einfach, um die Natur zu geniessen.

Warum bist du Gemeinderat geworden und weshalb hast du dich für dieses Amt zur Verfügung gestellt?

Ich habe das Potential der Gemeinde gesehen, zudem habe ich in einigen Themen komplett andere Herangehensweisen. Dies hat mich dazu bewogen, meine Ideen und Ansichten in der Politik einzubringen.

Warst du vorher politisch tätig? Wofür setzt du dich als Gemeinderat ein?

Ich war für kurze Zeit in der Tiefbaukommission, dies war jedoch auch schon das höchste der Ge-

fühle. Das Thema Politik kannte ich von meinem Vater. Ich möchte die Gemeinde weiterentwickeln und nachhaltig für die Zukunft stärken – mit gesunden Finanzen, attraktivem Wohnraum, einer funktionierenden Infrastruktur und einer starken Verwaltung.

Wie viel beträgt dein Zeitaufwand für dein Amt?

Aktuell bin ich rund 12–16 Stunden pro Woche für die Gemeinde tätig. Nebst den Besprechungen, Veranstaltungen und Sitzungen gibt es noch jede Menge Mails zu beantworten sowie Texte und Protokolle gegenzulesen und freizugeben. Auch liegt mir der fast tägliche Austausch mit der Verwaltung am Herzen.

Bist du mit der Demokratie und dem Milizsystem in der Schweiz zufrieden? Wenn du könntest, was würdest du verändern?

Ich finde dieses System gut, es bringt unterschiedliche Meinungen aus unterschiedlichen Umfeldern zusammen. Dies deckt in etwa die Bevölkerung ab. Ich würde dem administrativen «Wahnsinn», den wir immer noch mehr aufbauen, entgegenwirken und durch schlankere und optimierte Abläufe ersetzen.

Was ist dir in deinem ersten Jahr als Gemeinderat gut gelungen und was nicht?

Ich glaube, wir sind ein gutes Stück näher an die Bevölkerung gerutscht. Auch erhoffe ich mir, mit unserem Handeln und Denken mehr Transparenz in die Geschäfte der Gemeinde gebracht zu haben.

Interview mit Gemeinderat Samuel Feller

■ Gemeinderat
Samuel Feller



Was gefällt dir an der Gemeinde Walkringen?

Mir gefällt an der Gemeinde Walkringen besonders die schöne Landschaft, ausserdem bin ich hier aufgewachsen und kenne viele Leute.

Warum bist du Gemeinderat geworden und weshalb hast du dich für dieses Amt zur Verfügung gestellt?

Zum einen wurde ich mehrfach angefragt, für dieses Amt zu kandidieren. Nachdem ich beim Schwingerverband das umfangreiche und anspruchsvolle Amt als Eidgenössischer Technischer Leiter abgegeben hatte, war ich offen für eine neue Herausforderung. Mich interessierte insbesondere, wie die Abläufe und Zusammenhänge im Gemeinderat funktionieren. Zudem möchte ich aktiv etwas bewirken, Ideen umsetzen und einen Beitrag zur Lebensqualität in unserer Gemeinde leisten.

Warst du vorher politisch tätig? Wofür setzt du dich als Gemeinderat ein?

Nein, bisher war ich nicht politisch tätig. Mir ist ein fairer und respektvoller Umgang miteinander sehr wichtig, ebenso eine offene und ehrliche Kommunikation. Ausserdem setze ich mich für einen verantwortungsvollen Umgang mit den Finanzen ein.

Wie viel beträgt dein Zeitaufwand für dein Amt?

Das Amt als Gemeinderat bringt neben den ordentlichen Sitzungen zusätzliche Arbeiten und Vertretungen mit sich. Derzeit bin ich zum Beispiel noch Vizepräsident sowie Mitglied des Stiftungsrats Rüttihubelbad und des Verwaltungsrats des Wärmeverbunds. Insgesamt belaufen sich diese

Aufgaben auf einen zeitlichen Aufwand von rund sechs bis acht Stunden pro Woche.

Bist du mit der Demokratie und dem Milizsystem in der Schweiz zufrieden? Wenn du könntest, was würdest du verändern?

Ja, sehr. Unsere Demokratie funktioniert gut, und die Bevölkerung trifft letztlich die richtigen Entscheidungen. Das Milizsystem spart Kosten, und ich bin überzeugt, dass die Menschen, die sich engagieren, sich aus Überzeugung einsetzen und stets das Bestmögliche für ihre Gemeinde erreichen wollen. Politisch nichts. Die grösste Herausforderung bleibt die Vereinbarkeit von Beruf, Privatleben und politischem Engagement.

Was ist dir in deinem ersten Jahr als Gemeinderat gut gelungen und was nicht?

Die gute Zusammenarbeit im Gemeinderat. Das Ressort Finanzen ist sehr spannend, benötigt jedoch noch eine vertiefte Einarbeitung.

Interview mit Gemeinderätin Ramona Wegmüller



■ Gemeinderätin
Ramona Wegmüller

Was gefällt dir an der Gemeinde Walkringen?

Das Vereins- und Dorfleben, die schöne Natur und das Leben auf dem Land. Walkringen ist klein, persönlich – man kennt sich. Genau das macht das Dorf sympathisch.

Warum bist du Gemeinderat geworden und weshalb hast du dich für dieses Amt zur Verfügung gestellt?

Ich bin in Walkringen aufgewachsen, war immer aktiv und das Dorf liegt mir am Herzen. Statt nur zuzuschauen oder zu kritisieren, wollte ich mitgestalten und Lösungen finden – für die heutige Bevölkerung und für kommende Generationen.

Warst du vorher politisch tätig? Wofür setzt du dich als Gemeinderat ein?

Ich war bereits in der Hochbaukommission und in der Geschäftsprüfungskommission. Als Gemeinderätin setze ich mich für eine attraktive Gemeinde, ein lebendiges Vereinsleben und eine

starke Dorfgemeinschaft ein. Ein weiteres Anliegen sind mir zudem die Gemeindeliegenschaften: Ich möchte dazu beitragen, diese nachhaltig gut zu erhalten und weiterzuentwickeln. Entsprechend ist in diesem Jahr die Erarbeitung einer Liegenschaftsstrategie vorgesehen.

Wie viel beträgt dein Zeitaufwand für dein Amt?

Zwischen 10–15% Arbeitszeit – dazu kommen viele Gedanken, die auch abends, am Wochenende oder unter der Dusche auftauchen.

Bist du mit der Demokratie und dem Milizsystem in der Schweiz zufrieden? Wenn du könntest, was würdest du verändern?

Ehrlich gesagt, mache ich mir darüber nicht täglich Gedanken. Wichtig ist mir, dass ich dort, wo ich kann, etwas bewegen und mitgestalten darf.

Was ist dir in deinem ersten Jahr als Gemeinderat gut gelungen und was nicht?

Ich habe mir einen guten Überblick verschafft und gezielt das Gespräch gesucht. Das Einlesen in die Geschäfte ist zeitintensiv, und bei all den Themen, die ich anpacken möchte, stossen die Ressourcen manchmal an ihre Grenzen. Als einzige Frau im Gemeinderat braucht es zwischendurch auch etwas Charme, um gehört zu werden. Den Austausch mit den Mitarbeitenden aus Verwaltung, Hauswartung und Werkhof möchte ich weiter vertiefen. Ich freue mich sehr auf die kommende Zeit und darauf, die anstehenden Aufgaben gemeinsam engagiert und konstruktiv anzugehen.

Interview mit Gemeinderat Heinz Lehmann

Was gefällt dir an der Gemeinde Walkringen?

Wikartswil, mein Geburts- und später auch Arbeitsort als Landwirt, aber auch die Vielseitigkeit unserer Gemeinde mit den verschiedenen Dörfern.

Warum bist du Gemeinderat geworden und weshalb hast du dich für dieses Amt zur Verfügung gestellt?

Statt die Faust im Sack zu machen, helfe ich lieber aktiv mit, unsere Gemeinde zu gestalten und auf Kurs zu halten. Für die Tiefbaukommission war ich schon vor meinem Amt als Gemeinderat tätig. Ich bin froh, dass ich dieses Ressort übernehmen durfte. Statt nur an den Sitzungen teilzunehmen, darf ich sie jetzt vorbereiten und leiten.

Warst du vorher politisch tätig? Wofür setzt du dich als Gemeinderat ein?

Ich habe mich bisher politisch nur in der Gemeinde engagiert, und zwar in der Schulkommision und später in der Tiefbaukommission. Selbst in einem Aussenbezirk der Gemeinde wohnhaft, bin ich bestrebt, auch den Aussenbezirken eine Stimme zu geben.

Wie viel beträgt dein Zeitaufwand für dein Amt?

Das erste Jahr war zeitintensiver, als gedacht. In Stunden oder Tagen kann ich es nicht beziffern.

■ Gemeinderat
Heinz Lehmann



Bist du mit der Demokratie und dem Milizsystem in der Schweiz zufrieden? Wenn du könntest, was würdest du verändern?

Wir dürfen uns in der Schweiz glücklich schätzen, in einer Demokratie zu leben und aktiv am politischen Leben teilzunehmen.

Was ist dir in deinem ersten Jahr als Gemeinderat gut gelungen und was nicht?

Der Start im neuen Gemeinderat ist uns zusammen mit der Verwaltung gut gelungen. Ich fühle mich wohl mit meiner Ratskollegin und meinen Ratskollegen. Niederlagen musste ich bis jetzt zum Glück noch keine einstecken.

Interview mit Gemeinderat Andreas Künzler



Gemeinderat
Andreas Künzler

**Was gefällt dir an der
Gemeinde Walkringen?**

Das ländliche Einfache und, bei unserer Liegen-
schaft, die Ruhe.

**Warum bist du Gemeinderat
geworden und weshalb hast du dich
für dieses Amt zur Verfügung gestellt?**

Mir ist der Kontakt zu den Einwohnern wichtig,
und ich will mit meinen früheren öffentlichen und
beruflichen Erfahrungen am Geschehen teilneh-
men, beteiligen und nicht nur reden.

**Warst du vorher politisch tätig?
Wofür setzt du dich als Gemeinderat ein?**

Ja, neun Jahre als Gemeinderat und Schulkom-
missionspräsident.

**Wie viel beträgt dein
Zeitaufwand für dein Amt?**

Täglich im Durchschnitt zwei Stunden.

**Bist du mit der Demokratie und dem
Milizsystem in der Schweiz zufrieden?
Wenn du könntest, was würdest du
verändern?**

Jain, es ist nicht das Beste, aber es gibt nichts Bes-
seres... Politiker und Behörden sind zu fest verfilzt.
Fachkompetenzen fehlen. Verantwortungen wer-
den durch gesetzliche Schlupflöcher umgangen.
Dass jeder Schulabgänger, Student und Lehrling
vor dem Einstieg in seine Ausbildung in einem Al-
ters- oder Pflegeheim, einer Institution für Bedürf-
tige, in der Landwirtschaft ein Praktikumsjahr
oder einen Sprachaufenthalt absolvieren muss.

**Was ist dir in deinem ersten Jahr als
Gemeinderat gut gelungen und was nicht?**

Gelungen ist, dass durch gute Zusammenarbeit
mit der Schulleitung, Informationen aus der
Schule früher bei Störungen im Schulunterricht
an die Kommission gelangen. Dass der schwer-
fällige Kommunikationsweg der KESB verbessert
worden ist und so schneller ungeschützten Kin-
dern Unterstützung bietet. Weniger gelungen ist
mir, die Sitzungsdauer zu verkürzen ...

Infos aus der Verwaltung

**Vorstellung neue Mitarbeiterin der
Gemeindeverwaltung**

Anita Tolaj



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von
Walkringen, Mein Name ist Anita Tolaj und ich
bin wohnhaft in Thun. Im vergangenen Jahr
habe ich meine Ausbildung zur Kauffrau EFZ
erfolgreich abgeschlossen. Die ersten zwei
Lehrjahre absolvierte ich auf der Gemein-
deverwaltung Linden, das dritte Lehrjahr auf der
AHV-Zweigstelle in Thun. Dadurch konnte ich
bereits Erfahrungen in der öffentlichen Ver-
waltung sammeln. In meiner Freizeit lese ich
gerne, verbringe Zeit mit meiner Familie und
Freunden, entdecke neue Orte und halte mich
durch Sport fit.

Ich freue mich sehr auf die kommende Zeit
bei der Gemeindeverwaltung Walkringen und
auf die zahlreichen neuen Begegnungen.

Walkringen in Zahlen 2026

Einwohner per 31. Dezember 2025	1815
Davon Wochenaufenthalter	24
Ausländer mit Ausweis L, B, C, F, N, S	116
Anteil männlich	917
Anteil weiblich	898
Geburten	10
Todesfälle	24
Zuzüge	100
Wegzüge	116

Wichtige Termine und Daten

Infoanlass «Dorflädeli»

Projektvorstellung, Diskussion und weiteres Vorgehen
Datum: 12. März 2026
Zeit: 19.30 Uhr
Ort: Saal Sternenzentrum Walkringen

Herzlich laden ein
IG «Dorflädeli» und der Gemeinderat

Nächste Gemeindeversammlung:

Montag, 22. Juni 2026

Für die Agenda:

Grünabfuhr-Daten

Mittwoch	01.04.2026
Mittwoch	15.04.2026
Mittwoch	29.04.2026
Mittwoch	13.05.2026
Mittwoch	27.05.2026
Mittwoch	10.06.2026
Mittwoch	24.06.2026
Mittwoch	08.07.2026
Mittwoch	22.07.2026
Mittwoch	05.08.2026
Mittwoch	19.08.2026
Mittwoch	02.09.2026
Mittwoch	16.09.2026
Mittwoch	30.09.2026
Mittwoch	14.10.2026
Mittwoch	28.10.2026
Mittwoch	11.11.2026
Mittwoch	25.11.2026



Papiersammlung 2026:

Mittwoch, 4. März 2026
Mittwoch, 1. Juli 2026
Mittwoch, 21. Oktober 2026



Grüngutabfuhr 2026

Die Grünabfuhr wird in den Ortsteilen Wikarts-
wil, Walkringen und Bigenthal durchgeführt.
Die Grünabfuhr findet alle 2 Wochen, jeweils
mittwochs vor der normalen Kehrichtabfuhr
statt.

Abfälle für die Kompostierung: Heckenschnitt
(Äste bis 10 cm Durchmesser), Laub, Rasen-
schnitt, Rüstabfälle, Kaffeesatz, Balkon- und
Topfpflanzen.

Nicht in die Grünabfuhr gehören: gekochte
und gesalzene Speisereste, Katzenstreu und
Hundekot

Bereitstellung

Es werden nur Container mit DIN-Kammauf-
nahme (140 – 770 Liter) geleert. Astmaterial
und Sträucherschnitt können in Bündeln von
max. 1.5 m Länge, 50 cm Durchmesser und
max. 20 kg bereitgestellt werden. Andere Ge-
binde, wie Säcke oder Körbe, werden nicht an-
genommen.

Preise

Jahresmarke

140 Liter	80.00 CHF
240 Liter	138.00 CHF
770 Liter	350.00 CHF

Einzelmarken

140 Liter + Bündel	8.00 CHF
240 Liter	10.00 CHF
770 Liter	3 × 240 Liter à 10.00 CHF

Bitte beachten Sie:

- Grün- und Kehricht-Abfälle müssen um
07.00 Uhr bereitgestellt sein
- Die Container für die Grünabfuhr werden an
den bisherigen Kehrichtbereitstellungspos-
ten zur Leerung bereitgestellt
- Die Gebührenmarken (Jahresmarken + Ein-
zelmarken) können bei der Gemeindever-
waltung gekauft werden.
- Die Einzelmarken können ebenfalls beim
Bahnhof Walkringen gekauft werden.
- Die Grünabfuhr findet vom 1. April 2026 bis
am 25. November 2026 statt.

Geburtstage

März 2026

80. Geburtstag

1. März 1946
Stalder Hans Rudolf
Dorfstrasse 43, 3513 Bigenthal

6. März 1946
Stucki Peter
Wikartswil 608, 3512 Walkringen

14. März 1946
Klötzli Walter
Wikartswil 643, 3512 Walkringen

85. Geburtstag

10. März 1941
Noerbel Christine
Rüttihubel 30, 3512 Walkringen

91. Geburtstag

22. März 1935
Egli Klara
Dornistrasse 48, 3512 Walkringen

100. Geburtstag

20. März 1926
Wagner May
Rüttihubel 29, 3512 Walkringen

April 2026

80. Geburtstag

13. April 1946
Hofer Walter
Stutz 541, 3512 Walkringen

94. Geburtstag

19. April 1932
Demierre André
Rüttihubel 29, 3512 Walkringen

99. Geburtstag

18. April 1927
Stucki Anna
Metzgerhüsi 2, 3512 Walkringen

Mai 2026

85. Geburtstag

9. Mai 1941
Baer Eugène
Wikartswil 625, 3512 Walkringen

90. Geburtstag

12. Mai 1941
Schmutz Klara
Hellweid 181, 3513 Bigenthal

(Bitte teilen Sie der Gemeindeverwaltung frühzeitig mit, wenn Ihr Geburtstag zukünftig nicht publiziert werden soll.)

Gemeindeverwaltung

Happy
Birthday
to you!

AHV

13. AHV-Rente ab 2026

An der Volksabstimmung vom 3. März 2024 wurde die Initiative für eine 13. AHV-Rente angenommen. Die Umsetzung tritt im Jahr 2026 in Kraft. Ein Anspruch auf Ergänzungsleistung (EL) bleibt trotz 13. Rente bestehen. Diese Erhöhung gilt nur für Altersrenten der AHV. Wir informieren sie über die Änderungen.

Wann wird die 13. Altersrente ausbezahlt?

Die 13. Altersrente wird einmal pro Jahr an alle Bezügerinnen und Bezüger einer Altersrente ausbezahlt. Die Auszahlung erfolgt jeweils im Dezember. Das heisst, dass Sie jeweils im Dezember sowohl die Rente für den Monat Dezember als auch die 13. Altersrente erhalten werden.

Wie setzt sich die 13. Altersrente zusammen?

Zur Ermittlung der 13. Altersrente wird jeweils ein Zwölftel Ihres monatlichen Rentenbetrags

auf ein separates Konto verbucht und im Dezember zusammen mit Ihrer Altersrente ausbezahlt.

Wer hat Anspruch auf die 13. Altersrente?

Der Anspruch gilt nur für die Altersrenten der AHV. Kinderrenten der AHV, Hinterlassenenrenten an Witwen, Witwer und Waisen sowie Renten der Invalidenversicherung werden weiterhin 12-mal pro Jahr ausbezahlt. Die 13. Altersrente wird nur an Personen ausbezahlt die am 1. Dezember noch Anspruch auf die Altersrente haben.

Welche Schritte müssen Sie unternehmen, um die 13. Altersrente zu erhalten?

Sie müssen sich nicht anmelden oder zusätzliche Schritte unternehmen, die Auszahlung erfolgt automatisch.

GARAGE WIDMER AG WIKARTSWIL

Wikartswil 617, 3512 Walkringen
031 701 15 65, info@garage-widmer.ch



Reparaturen und Verkauf
aller Marken



www.garage-widmer.ch

Notfalltreffpunkte und Notvorrat

Der Kanton Bern und weitere Kantone haben vor einigen Jahren mit der Planung der Notfalltreffpunkte begonnen. Die Gemeinden müssen nun die Notfalltreffpunkte entsprechend umsetzen und sind für deren Inbetriebnahme und den Betrieb zuständig. Die Notfalltreffpunkte sind die Anlaufstellen im Ereignisfall z.B. bei einem Ausfall des Kommunikationsnetzes und/oder der Stromversorgung, bei Naturereignissen etc.

Die Notfalltreffpunkte könnten zwar für die aktuelle Situation, je nach der weiteren Entwicklung, von Nutzen sein, wurden aber nicht wegen der aktuellen Lage in Angriff genommen und umgesetzt.

Beim Notfalltreffpunkt kann im Katastrophenfall bzw. in einer Notlage, Hilfe gesucht oder auch angeboten werden (Vermittlung von Hilfesuchenden und Hilfsangeboten). Der Notfalltreffpunkt verfügt über die nötigen Mittel, damit z.B. Einsatzkräfte alarmiert werden können. Je nach Ereignisfall wird über die Inbetriebnahme der Notfalltreffpunkte mittels Radios, Alertswiss (<https://www.alert.swiss/>) oder anderweitig analog informiert. Zudem wird am Notfalltreffpunkt eine grosse Fahne installiert. Je nach Ereignis erfolgt eine punktuelle oder flächendeckende Inbetriebnahme von Notfalltreffpunkten.

Der gemeinsame Notfalltreffpunkt der Gemeinden Walkringen und Biglen befindet sich im Primarschulhaus Feltschen, Feltschenweg 6, 3507 Biglen.

Bitte beachten Sie, dass jede Person grundsätzlich für die Erstversorgung selber verantwortlich ist. Das heisst, dass jeder Haushalt über einen Notvorrat verfügen sollte. Die Gemeinden sind im Ernstfall nicht für die Erstversorgung zuständig. Ein Notvorrat beinhaltet gemäss Angaben des Bundesamtes für wirtschaftliche Landesversorgung folgendes:

Getränke:

9 Liter Wasser (1 Sixpack) pro Person, weitere Getränke

Lebensmittel für rund 1 Woche:

Zum Beispiel Reis, Teigwaren, Öl, Fertiggerichte, Salz, Zucker, Kaffee, Tee, Dörrfrüchte, Müesli, Zwieback, Schokolade, UHT-Milch, Hartkäse, Trockenfleisch, Konserven.

Verbrauchsgüter:

Batteriebetriebenes Radio, Taschenlampe, Ersatzbatterien. Kerzen, Streichhölzer/Feuerzeug, Gaskocher.

Und ausserdem:

50 Hygienmasken pro Person, Desinfektionsmittel, persönliche Medikamente und regelmässig benötigte Hygieneartikel, etwas Bargeld, Futter für Haustiere.

Weitere Informationen zum Notvorrat finden Sie unter <https://www.bwl.admin.ch/bwl/de/home/bereiche/notvorrat.html>.

Haben Sie Fragen zu den Notfalltreffpunkten? Die Website www.notfalltreffpunkt.ch bietet viele weitere Informationen und auch die Gemeindeverwaltungen Walkringen und Biglen stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Gemeinderat

Geschäftsstelle
Bärenplatz 1
3076 Worb
031 838 07 83
carolina.kuenzi@worb.ch



Regionales Führungsorgan Worb-Bigenthal

Das RFO Worb-Bigenthal unterstützt und koordiniert die Hilfsmittel in einer Krisensituation in der Region. Es stellt die Kommunikation zwischen den verschiedenen Einsatzstellen sicher und hilft mit, die wichtigsten Infrastrukturen für die Bevölkerung, zum Beispiel die Versorgung mit Strom und Wasser aufrechtzuerhalten.

Wir suchen genau Dich als Mitglied des RFO-Teams!

Was wir dir anbieten:

- Eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem engagierten Team
- Eine strukturierte Organisation mit klar definierten Bereichen wie Führungsunterstützung, Schutz und Betreuung, Kulturgüterschutz sowie Logistik
- Die Möglichkeit, aktiv zur Sicherheit und zum Schutz der Bevölkerung beizutragen

Dein Profil:

- Interesse an Krisenmanagement und Führung in Notfallsituationen
- Erfahrungen in den Bereichen: Medizin oder Medien oder Stab oder Projekten
- Teamfähigkeit und Kommunikationsstärke
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit verschiedenen Gemeinden und Organisationen

Der Aufwand beträgt 3 Abendrapporte und 2 Tages-Übungen pro Jahr plus allenfalls Ernstfalleinsätze.

Melde dich mit deinen Fragen und wenn du interessiert bist bei Peter Rothenbühler, Chef RFO Worb-Bigenthal, 079 423 46 89 oder bei sicherheit@worb.ch.

Wir danken dir für deine aktive Mithilfe!

Departement Sicherheit.

Informationen zum Brandschutz

Das tragische Brandereignis in Crans-Montana beschäftigt uns alle, und wir von der Gebäudeversicherung Bern (GVB) stellen ein grosses Informationsbedürfnis fest.

Deshalb erinnern wir die Eigentümer- und Betreiberschaft von Veranstaltungsorten mit den nachfolgenden Informationen an ihre Eigenverantwortung, sensibilisieren für die wichtigsten Brandschutzmassnahmen und geben Links auf vertiefende Ausführungen.

Bei zusätzlichem Planungs- und Beratungsbedarf sollen Fachpersonen beigezogen werden. Dazu stellen wir ein Verzeichnis mit möglichen Dienstleistern zur Verfügung.

Eigenverantwortung der Eigentümer- und Betreiberschaft und Rolle der Fachstelle Brandschutz der GVB

Die Verantwortung für die Einhaltung der Brandschutzvorschriften liegt bei der Eigentümer- und Betreiberschaft. Diese Eigenverantwortung gilt jederzeit und unabhängig von Kontrollen.

Die Fachstelle Brandschutz der GVB ist verantwortlich für die Umsetzung des präventiven Brandschutzes im Kanton Bern. Die GVB wird mehrmalig beigezogen, um die Einhaltung der schweizweit gültigen Vorschriften der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) zu prüfen:

- Bei der Eröffnung eines Clubs wird die Fachstelle Brandschutz ins Baubewilligungsverfahren einbezogen, indem wir die Einhaltung der Brandschutzvorschriften prüfen und einen Fachbericht zuhanden der Leitbehörde schreiben.

- Danach kontrollieren wir in bestehenden Betrieben aufgrund der gültigen Gesetze in Abständen von 5 bis 10 Jahren deren Einhaltung und somit die Wahrnehmung der Eigenverantwortung. Die Ergebnisse dieser Kontrollen werden dokumentiert, und bei Bedarf müssen festgestellte Mängel innerhalb vorgegebener Fristen von der Betreiberschaft und/oder der Eigentümerschaft behoben werden. Bei Nichtumsetzung wird an das zuständige Regierungsstatthalteramt eskaliert, wo letztlich eine Bewilligung eingeschränkt oder entzogen werden kann.

Massnahmen zur Behebung häufig festgestellter Mängel

Nachfolgende Punkte sind regelmässig zu überprüfen und sicherzustellen. Diese betreffen häufig festgestellte Mängel in bestehenden Betrieben und sind nicht abschliessend.

Fluchtwege und Notausgänge

- Notausgänge sind jederzeit frei zugänglich und nicht verstellt.
- Fluchtwege sind jederzeit ohne Hilfsmittel von innen offenbar.
- Fluchtwege und Ausgänge sind klar und dauerhaft gekennzeichnet.
- Die Signalisation der Fluchtwege ist funktionsfähig und wird nach Herstellerangaben gewartet.
- Keine Lagerung von Brandlasten in horizontalen und vertikalen Fluchtwegen.

Organisation und Betriebsführung

- Maximal zugelassene Besucherzahlen werden jederzeit eingehalten (gemäss Betriebsbewilligung).
- Die Brandfallorganisation ist definiert und im Betrieb verankert.
- Mitarbeitende kennen Alarmierungs- und Evakuationsabläufe.
- Zuständigkeiten im Ereignisfall sind klar geregelt.

Brandgefährdungen und Dekorationen

- Es wird auf leicht brennbares Material verzichtet.
- Dekorationen erfüllen die vorgeschriebenen Anforderungen der VKF.
- Brandkennziffern und Materialnachweise sind vorhanden und überprüfbar.

Löschmittel

- Feuerlöscher sind vorhanden und jederzeit frei zugänglich.
- Wartungsfristen sind eingehalten und dokumentiert

Technische Brandschutzeinrichtungen (falls vorhanden)

- Mitarbeitende sind instruiert.
- Wartungsfristen sind eingehalten und dokumentiert.



Yael Benfatto
dipl. Berufsmasseurin
Hauptstrasse 7
3512 Walkringen
Telefon 079 604 04 00

info@massagestube.ch
www.massagestube.ch



Kanton Bern

Canton de Berne

Steuern

Impôts

einloggen
eingeben
elektronisch
einreichen

www.taxme.ch

Die Steuererklärung online ausfüllen

Ihre Vorteile gegenüber dem Ausfüllen auf Papier:

- In BE-Login Steuererklärung **vollständig elektronisch freigeben und einreichen.**
- **Belege** via **Computerablage** hochladen oder mit dem **Smartphone fotografieren** und direkt hochladen.
- Den **elektronischen Steuerauszug der Bank hochladen** und Daten automatisch ins Wertschriftenverzeichnis importieren.
- Verschlüsselte Datenübertragung.
- **Steuererklärung für Drittpersonen ausfüllen**, beispielsweise für Ihre Eltern und als Treuhänder/in oder als Organisation für Ihre Kundschaft.

In **BE-Login** können Sie zudem jederzeit:

- den Stand der **Rechnungen, Veranlagungen sowie Zahlungen** abfragen.
- **QR-Rechnungen für Ihre Zahlungen** bestellen.
- **Einsprachen** online einreichen.



Auf **www.taxme.ch** finden Sie nützliche Unterstützungen für das Ausfüllen:

- Aktuelle Wegleitungen
- Erklär-Videos
- Demoversion
- Leitfaden zum Wechsel auf AGOV
- Antworten auf häufige Fragen
- «info»: Wichtig zu wissen für Ihre Steuererklärung 2025

Abonnieren Sie jetzt den **Newsletter «10 Minuten»** und erfahren Sie alles zu den Steuern im Kanton Bern



www.taxme.ch/10minuten

www.taxme.ch/steuererklaerung-np

Hilfsmittel zur Steuererklärung

PRO
SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Steuer-
erklärung
2025

Steuerklärungsdienst

Kompetent und diskret: Der Steuerklärungsdienst steht Personen ab dem 60. Lebensjahr zur Verfügung. Unsere Fachpersonen füllen Ihnen gerne Ihre Steuererklärung aus. Wenn Sie nicht mobil sind, holen wir die Unterlagen auch bei Ihnen zu Hause ab.

Kanton Bern
be.prosenectute.ch

Beratungsstelle Langenthal

Bützbergstrasse 19

4900 Langenthal

oberaargau@be.prosenectute.ch

Telefon 062 916 80 90

Beratungsstelle Liebefeld

Hildegardstrasse 18

3097 Liebefeld

region.bern@be.prosenectute.ch

Telefon 031 359 03 03

Beratungsstelle Lyss

Steinweg 26

3250 Lyss

seeland@be.prosenectute.ch

Telefon 032 328 31 11

Beratungsstelle Thun

Malerweg 2

3600 Thun

oberland@be.prosenectute.ch

Telefon 033 226 60 60

Beratungsstelle Biel

Zentralstrasse 40, Postfach 940

2501 Biel/Bienne

biel-bienne@be.prosenectute.ch

Telefon 032 328 31 11

Beratungsstelle Burgdorf

Lyssachstrasse 17

3400 Burgdorf

burgdorf@be.prosenectute.ch

Telefon 034 420 16 50

Beratungsstelle Interlaken

Strandbadstrasse 3

3800 Interlaken

oberland@be.prosenectute.ch

Telefon 033 226 60 60

Beratungsstelle Konolfingen

Kreuzplatz 6

3510 Konolfingen

konolfingen@be.prosenectute.ch

Telefon 031 790 00 10

Folgen Sie uns:



Pro Senectute Kanton Bern

Telefon 031 359 03 03

info@be.prosenectute.ch

be.prosenectute.ch

CH98 0900 0000 3000 0890 6

Online spenden:





GEMEINDE 21

Steuerklärungsdienst



Folgende Unterlagen sind für das Ausfüllen der Steuererklärung erforderlich:

- **Unterlagen der Steuerverwaltung**
 - **Brief Steuerverwaltung 2026 mit online-Zugangsdaten** (ZPV-Nr., Fall-Nr. und ID-Code) → ohne dieses Schreiben ist ein Ausfüllen der Steuererklärung nicht möglich!
 - **Kopie der Steuererklärung 2024** (auch wenn durch Pro Senectute ausgefüllt)
 - **Definitive Veranlagung 2024** (Schlussabrechnung)
- **Belege über Einnahmen und Vermögen per 31.12.2025**
 - **Rentenbescheinigungen 2025** über AHV-, IV- und SUVA-Renten, Pensionskasse- und 3. Säulen-Renten sowie aller übrigen in- und ausländischen Renten
 - **Belege über bezogene Ergänzungsleistungen 2025**
 - **Lohnausweise 2025** aus unselbstständiger Erwerbstätigkeit und/oder Verzeichnis der Einkünfte aus selbstständiger Erwerbstätigkeit, Beleg über die Gewinnungskosten wie ÖV-Abos usw.
 - **Abrechnungen über Tagelöhler von Krankenkassen und Unfallversicherungen 2025**, die Ihnen direkt ausbezahlt wurden (Bescheinigungen)
 - **Bescheinigungen über die Ausrichtung von Tagelöhnen** aus Arbeitslosenversicherung 2025
 - **Steuerbescheinigungen per 31.12.2025**, sämtliche Konten bei Bank-, Post- und übrigen Finanzinstitutionen
 - **Wertschriftendepots Wertschriften Steuerzeugnis per 31.12.2025** oder Wertschriftenverzeichnis inkl. Nachweise über ausbezahlte Dividenden
 - **Angaben zu Erbschaften, unverteilten Erbschaften, Miteigentum und Schenkungen**
 - **Originalbelege über Loterie- und Totogewinne 2025**
 - **Weitere Vermögenswerte** im In- und Ausland wie Liegenschaften, Fahrzeuge, Sammlungen usw.
- **Belege über Ausgaben**
 - **Zusammenstellung** erhaltenen oder bezahlter **Unterhaltsbeiträge** (bei Alimtenen wenn möglich mit AHV-Nr. oder Geburtsdatum der begünstigten oder zahlenden Person)
 - **Geleistete AHV-Beiträge und Beiträge in Säule 3a**

- **Belege der bezahlten Krankenkassen-, Renten-, Lebens- und Unfallversicherungsprämien** für das Jahr 2025
- **Belege der selbstgetragenen Krankheitskosten im Jahr 2025:**
Zusammenzug der Krankheitskosten (wird von der Krankenkasse zugestellt, sonst bitte verlangen!): **Belege** wie Zahnarzt, Optiker, Apotheke, Spital, Hilfsmittel, Brillen, Schuheinlagen, Hörgeräte und -batterien, Fahrdienste sowie weitere krankheitsbedingte Mehrkosten
- **Spenden und Vergabungen** sowie Beiträge an politische Parteien und Berufsverbände im 2025
- **Rückkaufswerte von Lebensversicherungen**
- **Verzeichnis der Schulden und Darlehen per 31.12.2025 sowie der Schuldzins per 2025**
- **WohnigentumsbesteuerInnen**
 - **Bei selbstbewohnten Liegenschaften oder Stockwerkeigentum:** Sämtliche Belege über die Liegenschaftssteuer und den Liegenschaftsunterhalt im Jahr 2025, Verzeichnis der Hypotheken mit Zinsangaben per 2025.
- **HeimbewohnerInnen**
 - **Sämtliche Tarifaussweise 2025**
 - **Sämtliche Heimrechnungen 2025**
 - **Bescheinigung Langzeitpflegeversicherung,** falls Versicherung abgeschlossen
- **Kosten:** Die Kosten (siehe beiliegende Tariftabelle) werden Ihnen in Rechnung gestellt.
- **Haftung:** Haftansprüche für Schäden, die aus der Erbringung dieser Dienstleistung entstehen, sind ausgeschlossen, wenn die gesetzlichen Vorschriften eingehalten wurden und keine grobverursachten Fehler vorliegen.
- **Personen mit Beistandschaften:** Bitte wenden Sie sich vorab an Ihren Beistand.
- **Vorbehalt:** Bei komplexen Fällen kann Pro Senectute den Auftrag ablehnen.

Auskunft und Anmeldung: Melden Sie sich bei Ihrer zuständigen Beratungsstelle. Sie finden die entsprechenden Angaben auf der Rückseite.



Infos aus unseren Schulen

Liebe Leserinnen und Leser

Heute beginnen die Infos mit einer Betriebsbesichtigung der Oberstufe. Am 13. November fand wieder der diesjährige nationale Zukunftstag statt. Die Idee: Mädchen und Jungen von der 5. und 6. Klasse begleiten ihre Mutter, ihren Vater oder eine Person aus ihrem Bekanntenkreis an deren Arbeitsstelle. Unten finden Sie drei Berichte. Im Dezember fanden wiederum die beiden Weihnachtsfeiern in Bigenthal und in Walkringen statt.



Besuch in der Niklaus Metallbau AG

Im Rahmen des technischen Gestaltens und der Berufswahlkunde durften auch in diesem Jahr wieder alle drei Oberstufenklassen den Metallbaubetrieb von Stephan Niklaus besuchen. Wir wurden herzlich empfangen und in den Pausenraum geführt. Dort stellte uns Herr Niklaus seinen Betrieb sowie die verschiedenen Metallbauberufe vor. Besonders spannend war zu erfahren, wo überall die Firma bereits Projekte realisieren konnte und engagiert ist. Bis aber ein fertiges Treppengeländer steht, eine Tür ins Schloss fällt oder ein Wintergarten zum Verweilen einlädt, braucht es von der Idee über die Planung und Anfertigung bis hin zur Montage viele sorgfältige Arbeitsschritte.

Nach einem Rundgang durch den Betrieb, vom Planungsbüro bis zur Produktionshalle, hatten unsere Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, unter fachkundiger Anleitung die Technik des Schweißens kennenzulernen. Wer gerne einen tieferen Einblick in die Arbeitswelt des Metallbaus erhalten möchte, hat die Möglichkeit, sich bei der Firma für eine Schnupperlehre, einen Wochenjob oder eine Lehrstelle zu bewerben.

Zum Abschluss durften alle Schülerinnen und Schüler, inkl. der Lehrpersonen ein Metallherz oder einen Metallstern sowie viele wertvolle Eindrücke mit nach Hause nehmen.

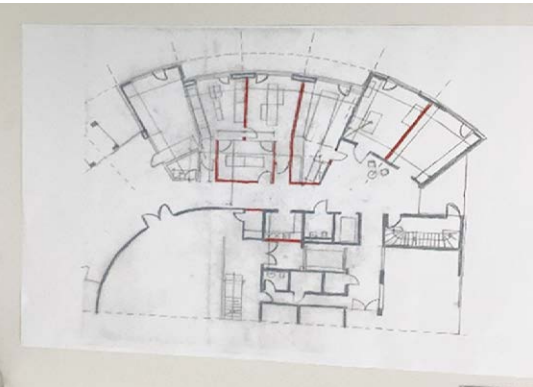
An dieser Stelle möchten wir uns nochmals ganz herzlich bei Stephan Niklaus und seinem Team für die Grosszügigkeit und die Bereitschaft bedanken, uns diesen interessanten Einblick in die Arbeitswelt des Metallbaus ermöglichen zu haben!

Margret Josi

Einblick Metallbau

Der nationale Zukunftstag vom 14. November

Am Morgen um 7.00 Uhr bin ich mit meinem Vater zur Siloah Stiftung gefahren. Als ich angekommen bin, habe ich meinen Arbeitsplatz eingerichtet. Ich hatte so einen kleinen Tisch mit zwei Stühlen und war sehr zufrieden mit meinem kleinen, aber feinen Arbeitsplatz. Der Arbeitsplatz meines Vaters sieht ein bisschen anders aus. Er hat zwei Computer und ein ganzes Regal voller Ordner und diversen anderen Papieren und natürlich auch noch einen Schreibtischstuhl. Danach hat mir mein Vater erklärt, was und wie er arbeitet. Zum Beispiel zeichnet er Grundrisspläne, erneuert Häuser oder macht neue Häuser, was ich sehr spannend und cool finde. Später gingen wir uns ein Znüni holen. Mein Vater hat so einen Patch, der sehr wahrscheinlich mit seiner Bankkarte verbunden ist. Denn wenn er etwas zu essen holen geht, kann er zur Kasse gehen und dann einfach den Patch hinhalten und schon ist es bezahlt. Das fand ich sehr spannend.



Dann zeigte mir mein Vater, was ich noch machen kann. Ich durfte einen Grundrissplan nachzeichnen. Zuerst habe ich es auf einem Transparentpapier durchgedrückt. Dann haben wir es kopiert und anschliessend konnte ich es noch ausmalen. Dann war Znünipause. Als wir unser Znüni gegessen hatten, hat mir mein Vater noch eine digitale Tabelle gegeben, die ich noch nachschreiben soll. Für das habe ich sehr lange gehabt, weil ich 24 Firmen nachschreiben musste, aber ich fand es eigentlich noch cool, auch wenn es so lange gedauert hat. Danach hat mein Vater mit mir einen kleinen Rundgang gemacht. Wir gingen in die Garage von den anderen Gebäuden und anschliessend haben wir noch einen kleinen Abstecher ins andere Altersheim gemacht. Wir waren auch noch in einem Raum, der viele Boiler hatte, und auch viele Stromkästen. Dann gingen wir noch an der Wäscherei vorbei. Am Schluss von unserem Rundgang gingen wir auch noch in ein rundes Haus, das wahrscheinlich auch ein Altersheim ist. Dieses runde Haus ist auch von meinem Vater gezeichnet worden und das Haus hat auch den Grundrissplan, den ich nachgezeichnet habe. Danach hatten wir, also mein Vater und ich, Mittagspause, also gingen wir nach Hause, um etwas zu essen. Am Nachmittag hatte mein Vater noch einen Termin mit einem Handwerker. In einem Technikraum war ein kleines Problem aufgetreten, ein Kabel hatte nicht mehr Platz in einer Kabelabdeckung. Aber ich glaube, dass der Handwerker in einer Woche oder irgendwann kommen wird und das Problem lösen wird. Danach kam mich meine Mutter auch schon abholen. Mir hat es sehr gefallen und ich könnte mir eine Zukunft auf diesem Beruf vorstellen. Ich danke meinem Vater und der Siloah Stiftung, dass ich einen tollen Tag dort erleben durfte.

Leon Ritter

Grundrissplan zeichnen

Bauernhof Rutschiweid



Zukunftstag auf der Rutschiweid

Die Rutschiweid ist ein Bauernhof. Auf diesem Hof leben Menschen mit einer Behinderung. Ausserdem leben dort verschiedene Tiere, wie zum Beispiel Hühner, Kühe, Schweine und Schafe. Ich musste um 6.30 Uhr aufstehen und um 7.15 Uhr fuhren mein Vater und ich los. Als wir angekommen waren, gingen mein Vater und ich in das Haus. Ich begrüsste alle, dann gingen wir ins Büro und besprachen, wer was machen würde. Mein Vater hatte noch ein Gespräch. In dieser Zeit machte ich meinen eigenen Tee. Zuerst habe ich Kräuter gezupft und danach konnte ich die Kräuter mahlen. Dann habe ich die gemahlenen Kräuter in Teebeutel gefüllt, die Beutel mit dem Bügeleisen verschlossen und abgeschnitten. Dann half ich beim Kochen. Es gab Teigwaren, verschiedenes Gemüse und Hamburger Fleisch. Bei der Salatsauce habe ich auch geholfen. Dann assen wir alle zusammen unsere leckeren Sachen. Wir assen nicht alles auf. Die Reste wurden später zum Abendessen aufgewärmt. Nach dem Mittagessen mussten mein Vater und ich die Küche aufräumen und danach hatten wir eine Stunde Pause. In der Pause lag ich auf dem Sofa und ruhte mich etwas aus. Nach der Mittagspause gingen mein Vater, ich und ein weiterer Mitarbeiter einen Gefrierschrank holen. Er war in einem Weinkeller. Wir trugen den Gefrierschrank hoch ins Auto und fuhren zurück auf die Rutschiweid. Als wir ankamen, haben wir das Auto neben dem Keller geparkt, luden den Gefrierschrank aus und

trugen ihn in den Keller. Danach haben mein Vater und ich das Auto auf den Parkplatz umgeparkt. Dann machte mein Vater mit mir einen Hofrundgang. Er hat mir die Heubühne gezeigt, wo das Futterheu für die Tiere gelagert wird. Im Moment ist dort sehr viel Heu gelagert. Danach gingen wir zu den Hühnern und gaben ihnen noch ein wenig Futter. Danach gingen wir zu den Kühen. Ein Mitarbeiter trieb sie gerade von der Weide in den Stall, darum gingen wir weiter zu den Schweinen. Aber im Moment waren keine Schweine da, also gingen wir zu den Schafen. Die Schäfchen waren sehr klein und liessen sich nicht streicheln. Dann kam noch Besuch und es hatte noch jemand Geburtstag. Sie bekam ein YB Bild. Der Sohn vom Besuch bekam auch ein YB Bild. Es gab getrocknete Birnenringe. Ein Sanitär kam, um die Entkalkungsmaschine zu reparieren. Nachher machte ich noch einen Tee. Ich bekam eine Trockenwurst und ich durfte vom selbst gemachten Tee nach Hause nehmen. Um 17.00 Uhr brachte mich mein Vater zum Bahnhof. Dort holte mich meine Mutter ab. Der Zukunftstag hat mir sehr gefallen. Am coolsten fand ich, dass ich selbst Tee machen konnte. Trotzdem kann ich mir nicht vorstellen, später einmal dort zu arbeiten. Ich fand es ziemlich anstrengend und die Arbeitstage sind sehr lang. Am Abend war ich sehr müde und ich ging früh ins Bett.

Lias de Roodt



Uniformen
basteln

Zukunftstag bei der SBB

Ich bin zur SBB in die Abteilung Kleider und Schuhe gegangen. Papa und ich waren die Ersten dort und haben uns schon einmal umgesehen. Als wir hereinkamen, hat uns Regula (unsere Betreuerin) begrüsst und hat uns gesagt, dass wir uns setzen können. Dann kamen die anderen Kinder dazu. Im Ganzen waren wir fünf Kinder, vier Mädchen und ein Junge. Wir gingen eine Etage hoch und stellten unsere Taschen ab. Anschliessend schauten wir alle Berufe an, die es bei der SBB gibt, und das sind sehr viele. Dann gingen wir durch das Lager und schauten alles an. Daraufhin gab es Frühstück.

Nach dem Frühstück teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Die eine bedruckte ein eigenes T-Shirt und die andere ging zum Empfang, um Kunden zu begrüssen. Wir lernten auch noch etwas über Schuhe und den Unterschied zwischen Arbeitsschuhen und eher schönen Schuhen. Wir haben sogar gelernt, dass die Arbeitsschuhe vorne Metallplatten drin haben, sodass, wenn etwas Schweres auf den Fuss fällt, der Fuss nicht beschädigt wird. Dann haben wir die Gruppen gewechselt und ich konnte das T-Shirt bedrucken. Nach dem T-Shirt Bedrucken, haben wir das Mittagessen geholt. Es

gab Pizza oder Pasta. Ich entschied mich für die Pasta. Nach dem Mittagessen ging es zurück in das Lager. Wir haben wieder zwei Gruppen gemacht. Jede Gruppe bekam einen Wagen. Dort lagen sechs Papiere drauf, die wir abarbeiten mussten. Dann konnten wir sogar die Produkte einpacken und in einen Wagen legen. Immer wenn der Wagen voll ist, wird er entleert und alle Pakete verschickt. Elena, ein Mädchen aus meinem Team, hat alle Artikel gescannt. Ich habe sie verpackt und Regula hat sie dann in den Wagen gelegt. Als wir fertig waren, sind wir wieder zurückgegangen und haben uns verkleidet. Elena und ich machten Partnerlook als Kundenbetreuerinnen. Danach machten wir sogar einen Gendertwist und wurden zu Kundenbetreuern.

Schliesslich sind wir ins Büro gegangen und konnten unsere eigene Uniform zeichnen und gestalten. Dann waren alle Eltern schon unten und warteten auf uns.

**Weihnachtsfeiern
Bigenthal und Walkringen**

Die Schule Bigenthal lud am Mittwoch, 17. Dezember, zu ihrer Weihnachtsfeier ein. Dieses Jahr konnten die Besucher auf einem wunderschön beleuchteten Rundgang vom Schulhaus via Bahnhof und zurück diverse Stationen besuchen. Neben Spielen, Basteln, Zeichnen, Essen und Trinken fand man an jeder Station einen QR-Code. Wenn man ihn mit dem Handy scannte, konnte man sich verschiedene Darbietungen der Schüler und Schülerinnen anhören. Zum Beispiel diverse Weihnachtslieder, Flötenstücke, Witze, Mundharmonikastücke, etc. Bei jedem Anhören spürte man, mit welcher Begeisterung die Kinder dabei mitgemacht haben. Nach dem Rundgang konnte man noch gemütlich einen Punch trinken und selbstgebackene Guezli essen.



Impressionen
Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier der Schule Walkringen stand dieses Jahr unter dem Titel «Der Tannenbaum». Jede Klasse vom Kindergarten bis zur 9. Klasse bot eine eigene Darbietung an, welche mit einer weiteren Dekoration am Tannenbaum endete. In der vollen Turnhalle führten drei Schülerinnen durchs Programm. Was uns besonders freute, fast die ganze Abschlussklasse vom Sommer 2025 kam ebenfalls an die Feier!

Der Kindergarten begann mit zwei Liedern. Dann folgte die 3./4. Klasse, die verschiedene Persönlichkeiten vor allem aus dem sportlichen Bereich zum Thema «Glück» interviewte und danach zusammen mit der 5./6. Klasse einen Rap sang. Die 5./6. Klasse spielte in einem kurzen Theaterstück den Untergang der Titanic in der Christmas Edition. Dann folgte die 9. Klasse. Sie führten einen von Ella Ritter kreierten und einstudierten Tanz auf. Florian Hulliger spielte anschliessend sein als Abschlussarbeit selbstkomponiertes Klavierstück. Beide Darbietungen wurden mit grossem Applaus belohnt! Nun kam die 1./2. Klasse und sang zwei Lieder, einige Kinder sogar als Solisten. Bevor die 7. Klasse noch zwei Weihnachtslieder vortrug, bot uns die 8. Klasse ein Theater mit KI generierter Geschichte. Zum Schluss sangen alle Schüler und Schülerinnen das Lied «O Tannenbaum» und dann der ganze Saal zusammen noch das Lied «Stille Nacht».



Draussen gab es noch Punch, viele von der Oberstufe gebackene Köstlichkeiten und für alle Schüler und Schülerinnen noch ein Weggli mit einem Schoggistängeli, gespendet von der Kirchgemeinde Walkringen. Herzlichen Dank dafür.

Ende Jahr möchte ich mich noch einmal herzlich bedanken bei allen Schülern und Schülerinnen, dem Lehrerkollegium, der Bildungskommission, dem Gemeinderat, der Verwaltung, dem Werkhof, dem Hauswartteam, allen Eltern und sonst jedem, der sich für unsere Schule engagiert und uns unterstützt hat.

Nun wünsche ich Ihnen allen für das Jahr 2026 gute Gesundheit, Erfolg und auch sonst nur das Allerbeste!

Der Schulleiter, René Loosli

Auftritt Schüler



Jahresprogramm 50plus 2026

Unsere Führungen

Wann	Was	Wie lange
Mittwoch,01. April	Uniq Skimanufaktur – Wie wird ein Ski hergestellt?	Vormittag
Mittwoch, 6. Mai	Der Treichle Schmied, Süderen	Vormittag
Dienstag, 2. Juni	Unterirdische Mühlen und Street-Art in Le Locle	Ganzer Tag
Samstag, 4. Juli	Berufsfeuerwehr Bern	Vormittag
Donnerstag, 3. Sept.	Swiss Solar Solutions Worb	Vormittag
Montag, 26. Okt.	Zuckerfabrik Aarberg	Vormittag

Unsere Wanderungen

Wann	Was	Wie lange
Mittwoch, 15. April (17. April)	Schlosswil – Ballenbühl Der Sonnseite entlang zum Aussichtspunkt	4 h
Mittwoch, 20. Mai (22. Mai)	Magdalena Einsiedelei Düdingen – Schiftenensee – Einsiedelei – Fribourg	3 h 30 Min.
Mittwoch, 17. Juni (19. Juni)	Schynige Platte Rundwanderung in einer der schönsten Berg-Gegenden	2 h 30 Min.
Mittwoch, 15. Juli (17. Juli)	Mürren Panoramaweg von Mürren auf den Allmihubel	2 h 50 Min.
Mittwoch, 16. Sept. (18. Sept.)	Rund um die Stockenseen Mittelstation – Hinterstockensee – Oberstockensee	3 h 50 Min
Mittwoch, 14. Okt. (16. Okt.)	Frutigen – Hohstalden Der Engstligen entlang zur Hängebrücke	3 h 40 Min
Mittwoch, 25. März 30. Sept.	Mittagstisch-Wanderungen: Kurze Wanderungen jeweils vor dem Mittagstisch	1 h 30 Min

Unsere Rad-Touren
Mai bis August um 09.00 Uhr, übrige um 13.00 Uhr beim Bahnhof Walkringen

Wann	Was	Wie lange
Freitag, 24. April	Kleinhöchstetten – Allmendingen	34 km, Auf/Ab: 552 m
Freitag, 29. Mai	Oschwand – Luterbach	34 km, Auf/Ab: 734 m
Freitag, 26. Juni	Schleumen – Burgdorf	48 km, Auf/Ab: 829 m
Freitag, 31. Juli	Tagestour Oberaargau	70 km, Auf/Ab: 1100 m
Freitag, 28. Aug.	Tannental – Moosegg	32 km, Auf/Ab: 840 m
Freitag, 25. Sept.	Oberthal – Aspi	34 km, Auf/Ab: 993 m
Freitag, 24. April	Kleinhöchstetten – Allmendingen	34 km, Auf/Ab: 552 m

Mittagstisch
Ab 11.30 Uhr ist im entsprechenden Restaurant ein Tisch für uns bereit.

Wann	Was
Mittwoch, 25. März	RüttiHubelbad*
Mittwoch, 29. April	Sternen Walkringen
Mittwoch, 27. Mai	Sternen Walkringen
Mittwoch, 24. Juni	RüttiHubelbad
Mittwoch, 29. Juli	Sternen Walkringen
Mittwoch, 26. Aug.	Sternen Walkringen
Mittwoch, 30. Sept.	Sternen Walkringen*
Mittwoch, 25. Nov.	RüttiHubelbad

Kosten: CHF 16.– * mit Mittagstisch Wanderung

Abschlussabend:

Freitag, 13. November 2026, 19.00 Uhr Sternzentrum, Walkringen

Das detaillierte Programm ist auf der Gemeindeverwaltung erhältlich.
Auf Wunsch stellen wir es euch gerne auch zu. Ruft uns an: 031 701 08 55
Sämtliche Informationen findet ihr auch auf: www.50plus-walkringen.ch
Mail-Kontakt: 50plus-walkringen@bluewin.ch

Frühlingsprogramm 50plus 2026

Wenn Sie ein Angebot interessiert, können Sie gerne teilnehmen, auch wenn Sie noch nicht 50plus sind! Weitere Informationen auf 50plus-walkringen.ch

Gerne schicken wir euch das ganze Sommer-Programmheft auch per Post zu, Ihr könnt es unter 079 211 88 43 bestellen.

Unsere Führungen

Wann	Was
Mittwoch, 1. April	Uniq Skimanufaktur Am Fusse des Stockhorns, in Blumenstein, erhalten wir Einblick in das spannende und vielschichtige Thema der Produktion eines Alpinskis. Kosten: CHF 10.– Dauer: 2–3 h
Mittwoch, 15. Apri	Schlosswil- Ballenbühl Die Wanderung rund um den Hürnbergwald bietet auf kurzer Strecke reichlich Abwechslung. Der Höhepunkt ist aber der Aussichtspunkt auf dem Ballenbühl. Dauer: 4 h. Reine Wanderzeit: 2 h 20 Min.
Freitag, 24. April	Radtour Kleinhöchstetten – Allmendingen Start um 13.00 Uhr ab Bahnhof Walkringen Walkringen – Trimstein – Rubigen – Kleinhöchstetten – Beitenwil – Trimstein – Nest – Walkringen Länge: 34 km; Auf/Ab: 542 m
Mittwoch, 6. Mai	Der Treichle Schmied Wir besuchen die Familie Gerber in Süderen. In der Werkstatt schmiedet Niklaus Gerber mit viel Herzblut seine Treicheln. Kosten: CHF 10.–, Imbiss: CHF 15.– Dauer: 1 h 30 Min.
Mittwoch, 20. Mai	Magdalena Einsiedelei Von Düdingen führt die Wanderung zum Schiffenensee und zur Grotte Magdalena Einsiedelei, weiter über den eindrucklichen Grandfey-Viadukt nach Freiburg Poya. Dauer der Wanderung: 3 h 30Min. Reine Wanderzeit: 2 h 30 Min.



Mittagstisch

zäme ässe, zäme brichte, zäme sii

Mittwoch, 25. März 2026
Restaurant Rüttihubelbad Walkringen
Vorab mit kurzer Wanderung.

Mittwoch, 29. April 2026
Restaurant Sternen Walkringen

Wie immer ist ab 11.30 Uhr im entsprechenden Restaurant ein Tisch für Euch bereit. Die Kosten des Menus (ohne Getränke) betragen CHF 16.– und werden durch die Teilnehmenden bezahlt.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis am vorangehenden Freitag erforderlich.
Anmeldungen nehmen gerne entgegen:
Sandra Herren 079 654 68 70
Elisabeth Locher 031 701 08 05
Heidi Wittwer 079 506 02 13

Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht oder abgeholt werden möchte, kann dies bei der Anmeldung angeben.

Anlässe organisiert durch die regionale Alters- und Generationenarbeit:

Wenn's plötzlich zuviel wird
Donnerstag, 26. Februar 2026,
14.00 – 16.00 Uhr
Bowil, Blockhaus Schächli, Alte Hauptstrasse 7
Anschliessend gemütlicher Austausch bei Kaffee/Tee und Gebäck.

Wegweiser zu Ergänzungsleistungen
Referat von Margrit Streit (Pro Senectute) zum Umgang mit der AHV, EL oder der Hilflosenentschädigung im Alltag.
Freitag, 20. März 2026, 14.00 – ca. 16.00 Uhr
Walkringen, Sternenzentrum, Hauptstrasse 9
Anschliessend gemütlicher Austausch bei Kaffee/Tee und Gebäck.

Zudem werden auch weiterhin Anlässe durch Pro Senectute organisiert.
Bei Interesse informiert euch direkt.



Anlässe Seniorinnen und Senioren und weitere Interessierte

Stubete

Dienstag, 10. März 2026, 13.30 Uhr,
Saal Sternenzentrum
Dienstag, 14. April 2026, 13.30 Uhr,
Saal Sternenzentrum
Dienstag, 12. Mai 2026, 13.30 Uhr,
Saal Sternenzentrum

Erzählcafé

Donnerstag, 5. März 2026, 9.15 Uhr,
Saal Sternenzentrum
Donnerstag, 2. April 2026, 9.15 Uhr,
Saal Sternenzentrum
Donnerstag, 7. Mai 2026, 9.15 Uhr,
Saal Sternenzentrum

Goldene Konfirmation

Sonntag, 29. März 2026, 9.30 Uhr, Kirche,
Pfarrerin Silke Mattner
(der Gottesdienst ist auch offen für Personen,
die keine Goldene Konfirmation haben).
Apéro für alle Gottesdienstbesucher.

Voranzeige

Seniorenferien der Kirchgemeinde
Walkringen 2026
17. August – 22. August 2026



www.vv-walkringen.ch

Jassen für Seniorinnen und Senioren

Dienstag, 17. März 2026
Restaurant Sternen Walkringen

Beginn: 13.30Uhr
Kassaöffnung ab 13.00 Uhr
Startgeld: CHF 20.– inkl. Zvieri
Jass: Zugeloste/r Partnerin/Partner,
Ungenufe – Obeabe, einfach
gezählt, ohne Wis,
Partnerwechsel nach
achtmal Spielgeben.

Anmeldung nicht nötig, einfach frühzeitig erscheinen. Anschliessend Zvieri für alle Teilnehmer*Innen, Rangverkündigung und Preisverteilung. Wir laden alle Seniorinnen und Senioren ab 60-jährig zu diesen gemütlichen Jass-Nachmittag ein.

Nächste Termine:
20. Oktober und 17. November 2026

Vorankündigung Hauptversammlung Verkehrsverein

Mittwoch, 18. März 2026, 19.30 Uhr,
Sternenzentrum (Saal)



Ihr Ansprechpartner im **Todesfall** und der **Bestattung**
Gyan Härry, ihr Bestatter aus Enggistein und Team

aurora Bern-Mittelland
jederzeit erreichbar **031 332 44 44**

Spitalackerstrasse 53, 3013 Bern, www.aurora-bestattungen.ch



aurora
das andere
Bestattungsunternehmen



Electro



Solar



Future Living

Ihr regionaler Elektropartner
für eine sichere und starke Verbindung.



E-Mobility



Security



Communication



ISP
Electro Solutions

ISP Electro Solutions AG
Wikartswil 618
3512 Walkringen
Tel. 031 701 22 88
www.ispag.ch

Agentur Biglen
Nadja Lüthi
Hohle 16
3507 Biglen
M 078 902 12 01
www.emmental-versicherung.ch



emmental
versicherung



c+singenieureag

www.csing.ch

Hasle b.B. Huttwil Langenthal Burgdorf





Frauenverein aktuell

Weitere Infos auf:
www.frauenvereinwalkringen.ch

97. Hauptversammlung

Mittwoch, 4. März 2026, 19.00 Uhr,
im Sternenzentrum Walkringen

Die Mitglieder erhalten die persönliche Einladung mit allen Details per Post oder E-Mail.

Der Vorstand freut sich auf einen informativen, schönen und gemütlichen Abend. Selbstverständlich sind auch Interessierte und Neumitglieder jederzeit herzlich willkommen!

Kochkurs Mexikanisch

An diesem gemütlichen Kochabend lernst du typische Lebensmittel, Gerichte und Kochtechniken kennen. Zusammen kochen wir verschiedene einfache Gerichte für den Alltag und erstellen ein schönes Buffet zum Degustieren

Datum: **Dienstag, 17. März 2026**
oder **Donnerstag, 19. März 2026**
Zeit: 18.30 – ca. 22.00 Uhr
Ort: HW-Küche, Friederika Stiftung, Walkringen
Kursleitung: Ursula Rüfenacht
Kosten: CHF 25.– plus Lebensmittelkosten für Mitglieder
CHF 35.– plus Lebensmittelkosten für Nichtmitglieder
Mitnehmen: Küchenschürze und Behälter für Resten
Anmeldung: Bis 8. März 2026 bei ursula.ruefenacht@bluewin.ch oder 079 744 71 06

Kurs: Frühlingsblumen einpflanzen – leicht gemacht

Manuela gibt uns Tipps und Tricks, wie das Eintopfen mit Sicherheit perfekt gelingt!
Datum: **Dienstag, 24. März 2026**
Zeit: 19.00 – 22.00 Uhr
Ort: Manuela Schneider, Enetbiglen, Walkringen
Anmeldung: bei Manuela Schneider, 077 405 08 15
Weitere Infos folgen im März-Chiuchefänschter 2026

Ostermärit

Der Ostermärit findet am Mittwoch, **1. April 2026** im Sternenzentrum statt. Zwischen 09.00 und 11.00 Uhr verkaufen wir euch wie immer

- wunderschön gefärbte Ostereier
- feine Backwaren, salzig und süss
- österliche Blumengestecke

Sei dabei, schmökere, staune, schaue und geniesse ein Gratis-Kaffee in unserer Osterkaffeestube! Wir freuen uns auf deinen Besuch!



HIER KÖNNTE IHR INSERAT WERBEN!
INTERESSIERT?

Gerne gibt Ihnen die Gemeindeverwaltung Walkringen
unter Telefon 031 701 00 22 nähere Auskunft!

RAIFFEISEN
Worblen-Emmental

NIKLAUS
METALLBAU AG



Gewerbestrasse 19
3512 Walkringen

031 701 10 40
079 218 70 69
niklaus-metallbau.ch

RENOMA GmbH
BEDACHUNGEN UND FASSADENBAU
3513 BIGENTHAL 031 701 28 17
www.renoma-bedachungen.ch

Jahresbericht der Präsidentin 2025

(Zusammenfassung)

Wer am Frouezmorge 2025 dabei war, erinnert sich bestimmt an die Pralinéschachtel. Bettina Aeschlimann hat uns gezeigt, dass jeder Mensch aus einer Vielfalt auswählen darf, was für ihn am besten schmeckt. Und genau so darf man auch unseren Frauenverein sehen – wie eine liebevoll gefüllte Pralinéschachtel.

Jedes Jahr stellen wir mit viel Herzblut ein vielfältiges Programm zusammen. Welche «Pralinés» euch schmecken, entscheidet ihr selbst.

Ein besonders süsser Abschluss war im Dezember der Pralinékurs mit Franziska Wüthrich. Mit vollen Schachteln feinsten Schoggikreationen ging es nach Hause – ein perfekter Schlusspunkt eines rundum gelungenen Vereinsjahres.

Begonnen hatte dieses Jahr traditionell mit dem Ostermärit, einem festen Bestandteil im Walkringer Jahreskalender. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle Helferinnen, Mitglieder, Kundinnen und Teilnehmerinnen – ohne euch wäre all das nicht möglich!

Der Maibummel und unsere Vereinsreise «dr Aare nah» fanden zwar im Regen statt, doch echte Frauenvereinsanlässe lassen sich vom Wetter nicht aufhalten. Auch die Sommeranlässe – vom Soirée Littéraire über den Gartenabend bei Ruth Schafroth bis zum Räucherabend im Garten der Friederika – waren

besondere Pralinés in unserer Jahresschachtel: nicht für alle ein Favorit, aber alle gut besucht und mit viel Leidenschaft gestaltet.

Kulinarisch verwöhnt wurden wir unter anderem an den beliebten Kochabenden mit Ursula Rüfenacht sowie an den traditionellen Suppentagen, die sich nach wie vor grosser Beliebtheit erfreuen. Für unsere Seniorinnen und Senioren durften wir im Februar und Oktober wieder zwei gemütliche Seniorenessen im Sternenzentrum durchführen. Festlich wurde es in der Adventszeit: das gemeinsame Singen an der Adventsfeier, der stimmungsvolle Weihnachtsweg in Heiligenschwendi mit Lichtern, Nebelmeer und Fondue – wahrlich würdevolle Jahresabschlüsse. Nun sind wir bereits daran, die Pralinéschachtel fürs kommende Jahr zu füllen. Ich hoffe, dass für alle von euch wieder etwas zum Probieren und Geniessen dabei ist. Von Herzen danke ich euch allen für euer Dabeisein, eure Unterstützung und all die schönen, fröhlichen, lehrreichen und genussvollen Momente, die wir gemeinsam erleben durften.

Eure Präsidentin
Renate Assandri

Das Leben ist wie eine Schachtel Pralinés,
eine grosse Vielfalt und alle dürfen die Pralinés
geniessen, welche sie am liebsten mögen.



75 Jahre Heimelig, gmüetlech u fägig!



Im 1951gi isch uf Initiative vo dr Ida Galli u em Vreni Weibel üsi Trachtegruppe gründet worde. Sie hei über 20 Manne u Froue chönne begeistere zum Mitmache. Vorlöffig hei sie im Rüttihubu nume afe tanzet. 2 Jahr druf, hei si «dr Lehrer Rickli» aus Dirigänt verpflichtet. I dene 75Jahr hei 3 Präsidentinne u 3 Präsidenten di Gruppe dür schöni u o herteri Zyte gfuehrt. Am lengschte dr Ueli Gfeller, nämlich ganzi 33 Jahr!

D Trachtegruppe het bis itz 12 Dirigänt*inne gha. Das isch gar nid so viu für 75 Jahr. Aktuell isch d Barbara Häusermann üsi Singleitig. Mit de Jodlerinne üebt d Daniela Moser vor de Konzärt. Tanzleitig het bis hüt sogar nume 4 Mau gwächslet, mit insgesamt 9 Persone.

Für üsi Speziauprojekt wärde mir (Toni, Marianne u Nadine) vor Angelika Widmer u dr Sina Berger ungerstützt. Bir Chindertanzleitig isch ds Vreni Bärtschi ab dr Gründig 1981 bis 2019 di ganz Zyt derby gsi, mit wächselder Ungerstützig vo 8 Persone. Sit 1989 pflege mir e gueti Fründschaft mit üsne ostfriesische Fründe.

Hüür reise mir ume zu ihne i Norde. Ungerdesse si mir fasch aui chli id Jahr cho u wäre froh um jungi u jungblibli Ungerstützig. Es wär doch schön, we mir no witer chönnte bestah! Ds Bruuchtum pflege bedüttet nid nume, hingerwäudlerisch ds sii. Es isch es Zeiche zur Verbundeheit vor Heimat u das darf me mit Stouz zeige!

Chömet doch cho luege u la glustig mache!

Samschtig, 14. März 2026
13.30 Uhr Konzärt mit Verlosig
Samschtig, 14. März 2026
20.00 Uhr Konzärt mit Tombola
Sunntig, 15. März 2026
13.30 Uhr Konzärt mit Tombola

Platzreservation für aui Vorstellige
Mändig – Fritig vo 17.00 – 19.00 Uhr

Lydia Zürcher
(ab 9. Februar 2026) 079 501 03 39



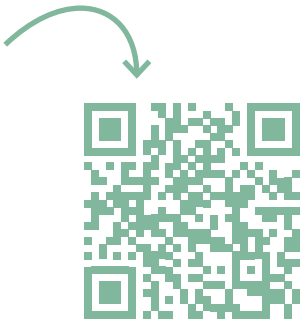
Walkringer Märit



Nächster Walkringer Märit:
Samstag, 7. März 2026, 9 – 14 Uhr
Im Sternenzentrum Walkringen

Ausstellende können sich direkt über die Website anmelden, auch Formulare können hier heruntergeladen werden: www.walkringer-maerit.ch

Anmeldeschluss: 14. Februar 2026
Übrigens: Künftig finden die Walkringer Märkte zweimal jährlich statt jeweils im Frühling und Herbst.



Bahnhof Walkringen

www.rdsch.ch

Wir sind für Sie da!



Montag – Freitag 09.00 – 12.00 Uhr / 15.00 – 19.00 Uhr
Samstag / Sonntag geschlossen

Bahnhofstr. 4 3512 Walkringen Tel. 058 327 53 20

Aeschlimann Innenausbau AG

Furth 464 | 3512 Walkringen | T 031 701 12 65

www.schreinerei-aeschlimann.ch | info@schreinerei-aeschlimann.ch

Schweiz.bewegt – das Gemeindeduell

schweiz.bewegt

Gemeinsam aktiv sein!

Im Mai 2026 ist es wieder soweit! Während des gesamten Monats können fleissig Bewegungsminuten für unsere Gemeinde gesammelt werden. Dabei zählt jeder Beitrag:

Ganz egal, ob sportlich ambitioniert oder lieber gemütlich unterwegs. Alle können mithelfen, Walkringen im Wettkampf gegen eine andere Gemeinde an die Spitze des Duells zu bringen.

Eröffnet wird das Gemeindeduell mit einem Kickoff-Anlass am **Freitagabend, 1. Mai 2026**. Gegen Ende des Monats folgt vom **27. bis 31. Mai 2026** ein verdichtetes Bewegungsprogramm. Dieses bildet den Endspurt und wird mit einem Abschlussevent gebührend zu Ende gebracht.

Hast du Lust, Walkringen in Bewegung zu bringen und ein eigenes Angebot für Interessierte zu gestalten? Dann freuen wir uns über deine Idee! Melde dich bei Interesse direkt bei Sandra Kobel (079 479 63 52 oder kobel.s@bluewin.ch).

Mit grosse Vorfreude grüsst

das OK Schweiz.bewegt



Wikartswil 616 A
3512 Walkringen
031 705 15 15
www.clz-carrosserie.ch
info@clz-carrosserie.ch
clz_ag
CLZ AG

**HIER KÖNNTE IHR INSERAT WERBEN!
INTERESSIERT?**

**Gerne gibt Ihnen die Gemeindeverwaltung Walkringen
unter Telefon 031 701 00 22 nähere Auskunft!**



Informationen aus der SVP Sektion Walkringen

Wir können auf ein tolles und lebendiges Jahr 2025 zurückblicken. Im April durften wir im Rütihubelbad einen Sessionsrückblick mit Nationalrat Hans Jörg Rüegsegger und Grossrat Toni Brunner durchführen.

Im August fand unser Fyrabe-Höck statt, welcher sehr gut besucht war. Als Gast durften wir Nationalrätin Katja Riem begrüssen, die in gemütlicher Atmosphäre Neues aus dem Bundeshaus erzählte. Besonders gefreut hat uns, dass auch Mitglieder anderer Parteien sowie parteilose Einwohnerinnen und Einwohner den Anlass besucht haben. In einer kleinen Gemeinde ist das parteiübergreifende Miteinander besonders wichtig, um gemeinsam vorwärtszukommen.

Auch in diesem Jahr werden wir wieder einen Höck organisieren und freuen uns schon jetzt auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Das Jahr 2026 steht im Zeichen vieler wichtiger Abstimmungen sowie der Regierungsrats- und Grossratswahlen vom 29. März 2026. Die SVP Walkringen würde sich sehr freuen, wenn die Einwohnerinnen und Einwohner unseren Präsidenten Ronny Thöni unterstützen. Er hat als Präsident bewiesen, dass er anpacken kann, und hat die SVP-Sektion wieder stabilisiert. Mit genau diesem Willen möchte er sich auch auf kantonalen Ebene für unsere Gemeinde einsetzen.

Wir bedanken uns herzlich für jede Stimme und wünschen allen eine gute Zeit.

*SVP Sektion Walkringen
Der Vorstand*

Politik vom Bütetzer
für Bütetzer

2x auf Ihre Liste

Ronny Thöni

am 29.03.2026
in den Grossrat

Über mich:

Ronny Thöni
1991
Leiter
Sanitärservice/Service-Techniker
Liert 2 Söhne 8/4
Präsident SVP Sektion Walkringen
Mitglied GPK

Zuhören, Planen, Umsetzen

Dafür setze ich mich ein:

- ✓ Für alle, die anpacken.
Damit auch Bütetzerinnen und Bütetzer eine starke Stimme haben.
- ✓ Starke Familien – starkes Bern.
Faire Bedingungen und echte Unterstützung für alle Familien.
- ✓ Starke Bildung – starke Werte.
Lesen, Schreiben, Traditionen
Unsere Kinder sollen wieder Werte lernen.
- ✓ Schluss mit Verschwendung.
Gegen Missbrauch und Fehlanreize im Gesundheitswesen.
Für eine faire Entlastung der Prämienzahlerinnen und Prämienzahler.
- ✓ Sicherheit für Bern.
Mehr Rückhalt und Handlungsspielraum
für unsere Sicherheitskräfte.



kulturgespräche

Reflexionen zum Zeitgeschehen

Wertvolle Impulse und lebhafte Gespräche zu Philosophie, Bildung, Gesundheit, Religion, Literatur und Anthroposophie in der Stiftung Rüttihubelbad.

DO 26. Februar 2026 | 18.00 Uhr
«Die 3 Äpfel der Weltgeschichte. Braucht das technologische 21. Jahrhundert überhaupt Gott?»
mit der Expertin für Religionsphilosophie des 19. | 20. Jh.
Frau Prof. Dr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz



Christian Grass und sein Gast im Gespräch

Wer nur hat den 3. Apfel angebissen? Steve Jobs etwa? Und worin liegt die Verbindung zum 1. «Apfel», den unsere Ureltern Eva und Adam angebissen haben? Warum erheben wir Menschen uns seit drei Jahrhunderten mehr und mehr zu Göttern? Und warum denken wir, dass wir das Leben aus uns selbst erhalten haben und unseres eigenen Glückes Schmid sind? Brauchen wir in unserer rationalen Welt, die wir selbst formen und uns zu eigen machen, überhaupt Gott? Ein unterhaltsames und informatives Gespräch mit Prof. Dr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz, Religionsphilosophin, Dozentin, Autorin.



Kaufen Sie Ihr Ticket schon heute.
ruettihubelbad.ch/kulturgespraech

Programm

Apéro 18 Uhr
Talk 19 Uhr
Moderation Christian Grass
Musikalische Begleitung Bernhard Röthlisberger, Klarinetist

Dieses Kultur Gespräch wird mit unserem Medienpartner Radio Gloria realisiert.

Wir fördern
Kultur im Emmental

Stiftung Rüttihubelbad | Rüttihubel 29 | 3512 Walkringen
ruettihubelbad.ch





Gemeindeverwaltung Walkringen
Telefonnummer 031 701 00 22
gemeinde@walkringen.ch
www.walkringen.ch

Öffnungszeiten Schalter

Montag	–	14.00 – 18.00
Dienstag	–	14.00 – 17.00
Mittwoch	08.00 – 12.00	–
Donnerstag	08.00 – 12.00	–
Freitag	–	–

Öffnungszeiten Telefon

Montag	08.00 – 12.00	14.00 – 18.00
Dienstag	08.00 – 12.00	14.00 – 17.00
Mittwoch	08.00 – 12.00	–
Donnerstag	08.00 – 12.00	14.00 – 17.00
Freitag	–	–

